© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	37/2	1007-1011	16.12.2005

Neue Bockkäfer von Yemen (Coleoptera, Cerambycidae)

K. ADLBAUER

A b s t r a c t : *Oeme fusca* GAHAN 1900 (Cerambycinae, Oemini), described from the Socotra-islands is transferred into the genus *Afroeme* ADLBAUER 2004. The genus *Yemenobrium* gen. nov. with the species *Y. velutinum* sp. nov. from the mainland Yemen as well as *Anisogaster kabateki* sp. nov. from the Socotra-islands (both Cerambycinae, Obriini) are described as new.

K e y w o r d s : Cerambycidae, Cerambycinae, new species, Yemen.

Einleitung

Von Herrn Petr Kabátek, Prag, erhielt ich einen Teil einer Cerambycidenausbeute aus Yemen zur Bearbeitung, hauptsächlich von der Insel Sokotra, die während einer Expedition gemeinsam mit den Herren Jan Farkač und David Král im Jahre 2003, gesammelt bzw. als Larven eingetragen wurden und die im Laufe der Zeit noch weitere Imagines ergaben.

Die Aufsammlungen durch P. Kabátek waren außerordentlich erfolgreich und beinhalten eine Reihe noch unbeschriebener Arten. Einige werden durch die Spezialisten Carolus Holzschuh und Dr. Pierre Téocchi noch bearbeitet bzw. beschrieben werden, drei Taxa werden hier behandelt. Eine Art wird in eine andere Gattung überführt, eine Gattung und zwei Arten werden neu beschrieben.

Tribus O e m i n i

***Afroeme fusca* (GAHAN 1900) comb. nov. (Abb. 1)**

Oeme fusca GAHAN C. J. – Bull. Liverp. Mus. **III**: 12.

Die von Sokotra beschriebene Art entspricht sehr gut der Beschreibung der Gattung *Afroeme* ADLBAUER 2004 – lediglich das breitere Pronotum weicht etwas davon ab. Es besteht aber trotzdem kein Zweifel, dass die Art *fusca* in die Gattung *Afromeme* zu stellen ist. Die Gattung *Oeme* NEWMAN 1840 ist eine mit mehreren Arten in Amerika vorkommende Gattung, dennoch ist die Ähnlichkeit der beiden Genera erstaunlich.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Tribus O b r i i n i

***Yemenobrium* gen. nov.**

B e s c h r e i b u n g . Habitus: Relativ groß, mäßig schlank, dorsal abgeflacht. Antennen beim ♂ deutlich länger als der Körper.

Kopf: Etwas verlängert, Palpen ziemlich schlank. Augen groß, aber seitlich nicht sehr weit vorstehend; obere Augenloben weit voneinander entfernt. Scapus mit deutlichen apikalen Querleisten (Cicatrix).

Pronotum: Länger als breit, vor der Basis und vor dem Ende eingeschnürt, seitlich mit einem Höcker.

Elytren: Parallel, an den Schultern breiter als das Pronotum, apikal abgerundet.

Beine: Kräftig, von durchschnittlicher Länge, Femora verdickt.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e : *Yemenobrium* gen. nov. ähnelt einigen Gattungen, die zumindest überwiegend in der Madegassischen (Sub)Region leben, besonders den Gattungen *Anisogaster* DEYROLLE 1862 und *Mascarenobrium* VINSON 1961. Von beiden unterscheidet sich die neue Gattung durch ansehnliche Größe (einige Arten der Gattung *Anisogaster* können allerdings auch so groß werden), längeres und schmäleres Pronotum, vor allem aber durch die deutlich ausgeprägte Cicatrix am Scapus.

E t y m o l o g i e : In Yemen lebende Obriini-Gattung.

T y p u s a r t : *Yemenobrium velutinum* sp. nov.

***Yemenobrium velutinum* sp. nov (Abb. 2)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus ♂ : C-YEMEN, Sana´a – Haddah, 11. - 20. 11. 2003, 2413 m (GPS), 15°17´24´´N/44°09´59´´E, ex larva aus *Ficus sycophorus*, P. Kabáek leg, in Coll. P. Kabátek, Prag (YEMEN – SOQOTRA 2003, Jan Farkač, Petr Kabátek & David Král).

B e s c h r e i b u n g . Größe: 13 mm.

Färbung: Dunkelrotbraun, Elytren etwas heller als der restliche Körper. Antennen zum Ende zu heller werdend.

Integument: Gesamter Körper fein goldgelb samtig tomentiert, auf den Elytren ergibt diese Tomentierung ein etwas unruhiges Bild. Antennenglieder 1-5 schwach, aber relativ lang hell bewimpert, ebenso wie die Femora; Tibien dicht und lang hell beborstet. Metathorax ebenfalls abstehend beborstet.

Kopf: Unpunktiert, nur mit Mikroskulptur; zwischen den Antennenhöckern sehr flach eingesenkt. Augen grob facettiert. Scapus stark keulenförmig, mit deutlicher und vollständiger Cicatrix. Antennenglieder 3 und 4 gleich lang, jeweils kürzer als der Scapus; Glied 5 länger, etwa 1, 5 mal so lang wie der Scapus, die folgenden bis zum Ende sukzessive kürzer werdend. Antennen den Körper um knapp die letzten 3 Glieder überragend.

Pronotum: Unpunktiert, nur mit Mikroskulptur. Die Scheibe etwas eingesenkt, in der Mittellinie eine Kante angedeutet. Vorne etwas breiter als an der Basis.

Scutellum: Klein, trapezförmig, aber mit abgerundeten Ecken.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Elytren: dicht und fein punktiert, im hinteren Drittel eine sich verbreiternde Längsfurche erkennbar, die sich zum Ende zu zur Sutur hin erstreckt.

Etymologie: Auf die samtige Tomentierung Bezug nehmend.

***Anisogaster kabateki* sp.nov. (Abb. 3)**

Typusmaterial: Holotypus ♂: YEMEN; Soqotra Is., Homhil protected area, 28./29. 11. 2003, 364 m (GPS), 12°34′27′′N/54°18′32′′E, P. Kabátek leg, in Coll. P. Kabátek, Prag (YEMEN – SOQOTRA 2003, Jan Farkač, Petr Kabátek & David Král).

Beschreibung. Größe: 14 mm.

Habitus: Groß, kräftig, relativ kurz und breit.

Färbung: Hell rotbraun, Pronotum etwas dunkler, Kopf (exklusive Antennen) schwarzbraun; Beine gelbbraun.

Integument: Sehr fein weißgrau tomentiert, auf der Dorsalseite noch feiner als auf der Ventralseite. Zusätzlich dazu feine, abstehende hellgelbe Borsten über die gesamte Oberfläche, besonders auffällig an den Hintertibien. Basale Glieder der Antennen deutlich bewimpert.

Kopf: Kurz, breit, mit riesigen, grob facettierten Augen; sie sind kugelig und ragen seitlich weit vor. Wangen nur als schmaler Steg ausgebildet. Stirn zwischen den Augen breit, deutlich punktiert und mit Andeutung einer Längsfurche. Antennenhöcker schwach erhöht. Antennen beim männlichen Holotypus nur etwas länger als der Körper, die Glieder 3-8 der Länge nach gefurcht. Scapus schwach keulenförmig, glatt, an der Spitze abgerundet. Antennenglieder 3 und 4 fast gleich lang, jeweils kürzer als der Scapus, die folgenden etwas länger, bis zum 10. sukzessive kürzer werdend. Glied 11 wieder etwas länger als Glied 10, vor der Spitze ausgerandet. Die einzelnen Glieder an der Spitze leicht abgerundet erweitert, Antennen dadurch leicht gesägt erscheinend.

Pronotum: So lang wie breit, an der breitesten Stelle so breit wie der Kopf mit den großen Augen. Vor der Basis und vor dem Ende eingeschnürt, dicht und relativ grob punktiert. In der Mitte eine kleine Fläche glänzender als die restliche Umgebung. Beiderseits der Mittellinie sind je zwei schwach entwickelte Höckerchen erkennbar, von denen die vorderen deutlicher sind als die hinteren. In der Mitte der Seiten je ein stark vorspringender und gerundeter Höcker vorhanden.

Scutellum: Klein, glatt, an der Spitze breit abgerundet.

Elytren: Parallel, kurz und breit, seidig glänzend; die vorderen zwei Drittel dicht und mäßig fein punktiert, letztes Viertel glatt und unpunktiert. Apex gemeinschaftlich breit abgerundet.

Beine: Nicht sehr lang, kräftig. Femora gleichmäßig verdickt, nur schwach und fein punktiert, seidenglänzend.

Abdomen: 1. Sternit sehr lang, doppelt so lang wie Sternit 2, die weiteren immer kürzer werdend.

Differentialdiagnose: *Anisogaster kabateki* sp. nov. ist durch großen, kräftigen und relativ kurzen Habitus gekennzeichnet, außerdem durch nur schwach entwickelte dorsale Erhabenheiten auf dem Pronotum. Die seitliche Vorwölbung ist hingegen stark ausgeprägt. Außerdem ist *A. kabateki* sp. nov. die bis jetzt einzige Art, die aus dem (Süd)arabischen Raum bekannt wurde – wenngleich vom im Indischen Ozean lie-

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

genden Sokotra Archipel, der durch hohen Endemismusreichtum ausgezeichnet ist – fast alle anderen Arten der Gattung (mehr als 20) bewohnen Madagaskar und die Maskarenen.

E t y m o l o g i e : Dem engagierten und erfolgreichen Sammler von Cerambyciden, Petr Kabátek, herzlich gewidmet.

Dank

Mein Dank gilt Herrn Petr Kabátek, der mir nicht nur einen erheblichen Teil seiner reichhaltigen Ausbeute aus Yemen zur Bearbeitung anvertraut, sondern auch viele Tiere daraus überlassen hat.

Zusammenfassung

Die von der Inselgruppe Sokotra beschriebene *Oeme fusca* GAHAN 1900 (Cerambycinae, Oemini) wird in die Gattung *Afroeme* ADLBAUER 2004 überstellt. Desweiteren werden *Yemenobrium velutinum* gen. nov., sp. nov. und *Anisogaster kabateki* sp. nov. (beide Cerambycinae, Obriini) vom Festland Yemen bzw. vom Sokotra Archipel neu beschrieben.

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl ADLBAUER
Landesmuseum Joanneum, Zoologie
Raubergasse 10
A-8010 Graz, Austria
E-Mail: karl.adlbauer@museum-joanneum.at

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 1-3: *Afroeme fusca* (GAHAN), ♂, nat. Gr. 17 mm (**1**); *Yemenobrium velutinum* gen. nov., sp. nov., HT ♂, nat. Gr. 13 mm (**2**); *Anisogaster kabateki* sp. n., HT, ♂, nat. Gr. 14 mm (**3**). Fotos: K. Adlbauer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 0037_2

Autor(en)/Author(s): Adlbauer Karl

Artikel/Article: Neue Bockkäfer von Yemen (Coleoptera, Cerambycidae) 1007-1011